

marcgraff zcu Missen das dorff vnde forwerek Smollin<sup>a)</sup> mit zween freyen hufen zcu Ottendorff<sup>b)</sup> in der pflege zcu Grymme gelegin von sinen gnaden zcu lehen rurende, vns durch Conraten Lymar rechts redelichs vnde ewiges kouffs vorkoufft, vns allen vnsirn nochkomen vnsirem stifte vnde der kirchen zcu Missen ewiglichin gegeben gefreyet vnde geeigent hat mit allen vnde iglichen iren czugehorungen, als das siner gnaden besigelt brieff doruff sagende eigintlichin ynnheldet, als haben wir mit wolbedachtem mute rechter wissen vnde zcytigem rate des gnanten capittels vnsir kirchen zcu Missen dem selben vnsirem gnedigen herrn von Sachsen allen sinen erben vnde nochkomen zcu widdirstatung allir gerechtigkeit vff Smollin gehabt die lehenschafft volge dinste steur bete ansprache vnde alle andir vnsir gerechtigkeit, die vnsir furfar wir der styfft vnde die kirche zcu Missen am forwerge vnde dorffe zcu Kaudischow vnde den dorffirn Netenicz, Gustirticz<sup>c)</sup>, Reppern<sup>d)</sup> vnde Lußk<sup>e)</sup> bißher in der pflege zcu Dresden gelegen gehabt haben addir ymmer doran hetten mogen haben, wie die mit sundirlichin namen gnant mochten werden, nichts vsgelossin gegeben vnde geben sinen gnaden allen sinen erben vnde nochkomen die lehin vnde alle andir obgerurte gerechtigkeit an dem forwergke vnde dorffe Kaudischow vnde den dorffirn Netenicz, Gustirticz, Repparn vnde Lußk gegenwertiglichen mit vnde incrafft diß brieues, also das der gnante vnsir gnedigir herre herczug Friderich alle sine erben vnde nochkomen alle vnde igliche obgerurte vnde andir gerechtikeite nu furbaß mehirs zcu ewigen geezeiten vff vnde an den obgemelten forwercke vnde dorffirn vnde iren zeugehorungen haben sollen in allirmossen vnsir furfarn wie der stift vnde die kirche zcu Missen biß vff data dißs brieffs doran gehabt haben nichts vßgnomen, vnde lassen hiruff dieselben forwergk vnde dorff Kaudischow vnde die dorffirn Netenicz, Gustirticz, Repparn vnde Lußk mit allen iren czugehorungen williglichin vß dem geistlichem eygenthum vnde der freyhunge, dorynne sie bißher gewest sind, geben vnde vorschreiben die hiemit zcu rittirgut, vorzihen vnde vßern vns ouch doran mit guttem willen aller vnde iglichir vnsir vnde vnsirs styffts zcu Missen lehen vnde gerechtigkeit wie die namen haben mochten, die wir vnde der styfft zcu Missen doran gehabt haben addir ymmermer doran hetten mogen gewynnen, weisen ouch die manne vnde besiezzer der obgenanten forwerek vnde dorffirn an vnsirn gnedigen herrn von Sachsen sine gnade vnde sine erben mit globden huldungen vnde andirn furbaßmehirs czugewarten als das recht vnde gewonheit ist. Des zcu warer ewiger orkunde vnde bestendiger sichirheit haben wir gnantir bischoff Caspar vnsir insigel vor vns vnsir nochkomen vnsirn styfft vnde die kirche zcu Missen wissentlichen lassen hengen an dissen brieff. Vnde wir thumprobst techend alle vnde igliche ander des capittels zcu Missen bekennen an dissem selben brieue vor vns vnde alle vnsir nochkomen, das vnsir guttir wille vnde wisse bie aller obgerurter vorschribunge gewest ist — in crafft dißs brieffs, — der gegeben ist noch Cristi vnsirs herrn geburt tusint virhundirt im drey vnde fumffczigsten iare am suntag noch purificationis Mariae virginis gloriosae.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit den Siegeln des Bischofs und des Capitels an Pergamentstreifen.

a) Schmölen bei Wurzen, Par. Nepperwitz. b) Jetzt Wüstung, z. Thl. nach Trebsen gehörig. c) Kauscha, Nöthnitz und Gostritz, Par. Leubnitz bei Dresden. d) Rippien, Par. Possendorf. e) Lockwitz, Eph. Dresden.